

8. Danksagung

An erster Stelle möchte ich mich bei Prof. Dr. med. Stein bedanken, der die Durchführung dieser Arbeit ermöglichte. Seine hochinteressante Vorlesung über Lymphome weckte in mir großes Interesse und den Wunsch auf diesem Gebiet eine Doktorarbeit durchzuführen.

Von ganzem Herzen möchte ich mich bei Herrn Privatdozent Dr. rer. nat. Hummel für seine engagierte, exzellente Betreuung bedanken. Er stand mir mit Rat und Tat zur Seite und hatte immer ein offenes Ohr. Insbesondere in der letzten Phase beim Verfassen dieser Arbeit waren seine hilfreichen Verbesserungsvorschläge und Motivierungen sehr wichtig.

Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. med. Anagnostopoulos für seine Anregungen und Beratung bei der Durchführung und Beurteilung von histologischen Schnitten und immunhistologischen Färbungen.

Herzlich möchte ich mich bei Frau Dr. rer. nat. Treichel für ihre Motivation, Hilfsbereitschaft und Unterstützung beim Layout am PC bedanken. Ein besonderer Dank gilt Frau Lammert, Frau Jahnke und Frau Protz für die sehr gute und freundliche technische Mithilfe bei der Mikromanipulation, Sequenzierung und Durchführung der Immunhistologie.

Für die freundliche Überlassung einer Abbildung bedanke ich mich bei Herrn Dr. rer. nat. Seitz.

Für das kameradschaftliche, hilfsbereite und freundliche Arbeitsklima möchte ich mich bei Frau Dr. rer. nat. Lenze, Frau von der Waal, Frau Lammert, Herrn Müller, Frau Dr. rer. nat. Ehlers, Herrn Kühn, Frau Oker, Herrn Dr. rer. nat. Hirsch, Frau Berg, Frau Borchert und Frau Puschendorf bedanken.

Mein besonderer Dank gilt meinen Eltern Gisela und Dieter Hock für ihre bereitwillige und großzügige finanzielle Unterstützung, die mir das Durchführen dieser Arbeit ermöglichte.

Herzlich möchte ich mich bei meinem Mann Tobias Schadl-Hock für seine Geduld bedanken, mit der er die Höhen und Tiefen während der Durchführung und des Abfassens der hier vorliegenden Arbeit mitgetragen hat.